

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 35 (1957)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Wenn unser gläubiges Volk in wachsender Menge zum Heiligtum der Gnadenmutter strömt, bestätigt sich immer neu das schöne Wort des Liedes: «Wenn ich zu deinem Bilde komm, zu beten bei dir kindlich fromm, da klingt's im Herzen inniglich: die Mutter, sie verstehet mich.»

Dies ist ja schließlich der tiefere Sinn der Marianischen Wallfahrt: die Mutter, sie verstehet mich. Der Monat der Maienkönigin stellt daher eine Steigerung im Pilgerleben fest.

Allen voran seien genannt die Pfarrei-Prozessionen, die nach treuer Gewohnheit Jahr für Jahr, jeweilen begleitet von der hochwürdigen Geistlichkeit, in den Stein ziehen. An Kreuz-Auffindung (3.) fanden sich die Bittgänge von Blauen, Ettingen, Metzerlen, Reinach, Rodersdorf, Therwil, Witterswil ein; anschließend (1. Maisonntag) die Pfarreiwallfahrt der Gemeinde Allschwil; am 12. diejenige der Französischen Kolonie Basel (300 Personen); am 19. der Pfarrei Binningen; am 27. (Montag der Bittwoche) die Bittgänge aus dem Leimental (Hofstetten, Metzerlen, Rodersdorf, Witterswil); an Christi Himmelfahrt die Pfarrei-Gemeinschaft von Riehen.

Einen Höhepunkt bildete der Hagel-freitag (31.), der zum Teil starke Vertre-tungen aus 14 Pfarreien zum gemeinsam Gottesdienst in der Basilika ver-einigte, einschließlich das 4 Stunden von Mariastein entfernte Roggenburg (BE), das ebenfalls mit einer ansehnlichen Abordnung beschickt war. Auch die übrigen Pfarreien seien nach Recht und Billigkeit hier erwähnt, nämlich: Blauen, Burg, Dittingen, Hofstetten, Kleinlützel, Laufen, Metzerlen, Nenzlingen, Pfeffingen, Rodersdorf, Röschenz (H. H. Pfarrer Häusler sang das Hochamt), Witterswil und Zwingen.

Den Pfarreien schlossen sich Wall-fahrten weiterer größerer Körperschaften würdig an: die Männerkongregationen Basel und der Jungmännerbund St. Marien Basel (5. Mai); der Jungmann-schaftsverband des Fricktales mit 400

Mann, die — ihnen gebührt ein ganz besonderer Gruß und ein wohlverdientes Kompliment — in aller Herrgottsfrühe des 12. aufbrachen, um dann von Basel aus zu Fuß in den Stein zu pilgern, wo sie um 6.00 Uhr geschlossen einzogen, eine Sonderfeier mit Predigt, hl. Opfer und Gemeinschaftskommunion bei U. L. Frau hielten, um gleich wieder den Heimweg anzutreten zur rechtzeitigen Gratulation zum Muttertag; ferner (15.) die Marianische Jungfrauenkongregation St. Marien Basel (mit Lichterprozession zur Felsenkapelle und Weihestunde vor dem Gnadenbilde); der Frühjahrskrankentag (23.), an dem sich etwa 400 Personen beteiligten; am späten Abend desselben Tages die Pilgerfahrt der katholischen Angestellten am Bürgerspital Basel; am 30. Mai der gut besetzte Autozug mit den 120 Pfarrangehörigen von Delsberg.

Selbstredend fehlte es nicht an noch andern, größeren und kleineren Wallfahrergruppen verschiedener Kategorien. Heben wir heraus: die Gesellenvereine von St. Clara (1. Mai) und Heilig-Geist (14.) Basel; die Pfadi von Courroux, die Altleute-Fahrt von Olten, den Kirchenchor Binningen, der sich zu seinem 50. Bestehensjubiläum zu einer Segensan-dacht in der Gnadenkapelle versammelte (26.); Pilgergruppen von Bern (40 Teilnehmer), von Schönenbuch, Luzern u. a. aus der übrigen Schweiz, dem Elsaß und dem Lande Baden. Die Musikkapelle von St-Hippolyt (Elsaß) ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilaren P. Pirmin (dessen Fest eine ewige Oktav zu haben scheint) ein Extraständchen zu spielen (12.).

Frauengruppen: vom elsässischen Masmünster (150 Besucherinnen), Wauwil (LU), Saasbach (Baden), Heiliggeist Basel, Küsnacht (ZH), Liepré, Leuggern (AG), die nicht gerade zahlreich be-suchte Tagung der Wirtinnen, die Frauenliga von Bitché.

Jungfrauengruppen: von Hellbühl LU; Schülerinnen eines Töchterinstitutes von Freiburg i. Br.; die Pfarrköchinnen-Ver-einigung vom Kreise Weinfelden (TG) (13.).

Kindergruppen: aus Wolschwiller, Hornussen, Hofstetten, Herbsheim, Lingsheim, Neuallschwil, Witternheim, Basel (aus den Pfarreien St. Clara, Heiligeist, St. Anton, Allerheiligen, St. Michael), Allschwil, Ettingen, Therwil, Rheinfelden.

Aus der Klosterchronik ist zu entnehmen, daß uns am 13. Abtressignat Augustinus Borer mit seiner Anwesenheit beehrte, am 19. unser Kirchenchor, den in

verdankenswerter Weise der Caecilienschor Binningen ablöste, seine gutverdiente Sängerfahrt ausführte, Abt Basilius (in Vertretung des Bischofs Caminada) die neuen Glocken von Oberwinterthur weihte, am Auffahrtsfeste die Radio-Predigt im Basler Studio hielt und an der Konsekrationfeierlichkeit von Msgr. Josefus Hasler, des neuen St. Galler Oberhirten, teilnahm (26.).

P. Ignaz

## GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT JULI

### *Gebetsmeinvng des Heiligen Vaters:*

Wir beten, daß die Atomkräfte nur zu friedlichen Zwecken gebraucht werden und daß die Missionäre in Ozeanien segensreich wirken können.

1. Mo. Fest des kostbaren Blutes Christi. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
2. Di. Mariä Heimsuchung. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
3. Mi. Gebetskreuzzug, 6.00., 7.00, 8.00 und 9.00 hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Amt in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt, dann Vesper mit eucharistischem Segen.
4. Do. Ulrich, Bischof. Bittgang von Metzerlen mit hl. Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Amt.
5. Herz-Jesu-Freitag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper. 20.00 Aussetzung, Komplet und Segen.
6. Muttergottes- und Priester-Samstag. Fest Maria vom Troste. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper. 20.00 Komplet und Segen.
7. 4. Sonntag nach Pfingsten und äußere Feier des Trostfestes. Hl. Messen von 5.00 bis 8.30 Uhr. 9.30 Einzug der HH. Prälaten, dann Festpredigt, hernach feierliches Pontifikalamt, wobei der Chor von Laufen singt. 14.00 ist bei günstiger Witterung die große Prozession mit dem Gnadenbild U. L. Frau vom Stein in der Reihenfolge der Vereine und Gruppen nach An-
- gabe der Zugsordner. Abschließend ist eucharistischer Segen vor der Basilika. 18.15 feierliche Pontifikalvesper.
8. Mo. Wochentag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
9. Di. Wochentag. 9.00 Jahrzeit für H. H. P. Isidor Schmid selig.
10. Mi. Jahrzeit für die verstorbenen Kleriker und Laienbrüder unseres Klosters. 15.00 Vesper.
11. Do. Feierliches Gedächtnis unseres hl. Ordensstifters Benediktus. 9.00 Hochamt. 15.00 feierliche Vesper. Vollkommener Ablaß beim Besuch einer Benediktinerkirche unter den gewöhnlichen Bedingungen.
12. Fr. Fest des hl. Joh. Gualbert, Abt. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
13. Muttergottes-Sa. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
14. 5. So. n. Pfingsten mit Gedächtnis des hl. Bonaventura, Bi. und Kirchenl. Hl. Messen von 5.00 bis 8.30 Uhr. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
15. Mo. St. Heinrich, Kaiser, Patron der Oblaten und vollk. Ablaß für dieselben. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
16. Di. Fest Unserer Lieben Frau vom Karmel. 9.00 Amt. 11.00 hl. Messe in der Gnaden-Kapelle beim Treffen der Priesterkollegen vom Jahre 1913. 15.00 Vesper.

17. Mi. Leo IV., Papst und Bek. 9.00  
Amt. 15.00 Vesper.
18. Do. Symphorosa und ihre sieben  
Söhne, Mart. 9.00 Amt.
19. Fr. Vinzenz von Paul. 9.00 Amt.  
15.00 Vesper.
20. Muttergottes-Sa. u. Hieronymus Aemiliani. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
21. 6. So. n. Pf., Skapulier-Sonntag. Wallfahrt eines Luzerner Pilgerzuges. Hl. Messen von 5.00 bis 8.30 Uhr. 8.00 Pilgernesse in der Gnadenkapelle. 9.30 Predigt und Hochamt. 14.00 Rosenkranz, dann Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
22. Mo. Maria Magdalena. 9.00 Amt.  
15.00 Vesper.
23. Di. Apollinaris, Bi. und Mart. 9.00  
Amt. 15.00 Vesper.
24. Mi. Wochentag. 9.00 Amt. 15.00  
Vesper.
25. Do. Fest des hl. Ap. Jakobus. 9.00  
Hochamt. 15.00 Vesper.
26. Fr. Fest der hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria. Gegeben 7.00 kommen die Bittgänge von Hofstetten, Witterswil und Rodersdorf. Nach deren Ankunft ist das Hochamt. 9.00 hl. Messe in der Gnadenkapelle. 15.00 Vesper.
27. Muttergottes-Sa. 9.00 Amt. 15.00  
Vesper.
28. 7. So. nach Pfingsten und Sekundiz (goldenes Priester-Jubiläum) von H. H. Pius Ankli. Hl. Messen von 5.00 bis 8.30 Uhr. 9.30 Einzug des Jubilarer mit Assistenz, Festpredigt von H. H. Abt - Primas Dr. P. Bernard Kälin, hernach Jubelamt. 15.00 Vesper mit Te Deum, Segen und Salve.
29. Mo. Felix und Gefährten, Mart. 9.00  
Amt. 15.00 Vesper.
30. Di. Abdon und Sennen, Mart. 9.00  
Amt. 15.00 Vesper.
31. Mi. Ignaz, Bek. und Gründer des Jesuitenordens. 9.00 Amt.

#### *August:*

1. Do. Petri Kettenfeier, Erinnerungstag an die Gründung des Schweizerbundes. 9.00 Amt für das Wohl des Vaterlandes. 15.00 Vesper.
2. Herz-Jesu-Freitag und Fest des hl. Alphons, Kirchenlehrer. Portiunkulafeier bei den Kapuzinern. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
4. 8. So. nach Pfingsten. Priesterweihe des hochw. Diakons Fr. Paulus Keller, durch Bischof Franz von Streng in Mariastein.

## B U C H B E S P R E C H U N G E N

*Das neue Gertrudenbuch* von P. Willibrord Verkade. Zweite Auflage. Beuroner Kunstverlag Beuron/Hohenzollern.

Das neue Gertrudenbuch enthält die «Geistlichen Übungen» der Heiligen und Auszüge aus dem «Gesandten der göttlichen Liebe.» Wir wüßten kaum eine bessere Art, den Jahrestag der Taufe, Einkleidung und Ordensprofeß vor Gott zu begehen als eben mit den Gebeten, Gedanken und Anregungen jener begnadeten Mystikerin, von der Christus selbst bekannte: «Im Herzen der heiligen Gertrud werdet ihr Mich finden.»

P. Vinzenz Stebler

*Choralschule* von Johner/Pfaff. Achte Auflage, umgearbeitet von P. Dr. Maurus Pfaff, Benediktiner von Beuron. Verlag

Friedrich Pustet, Regensburg.

Ein Buch, das in achter Auflage erscheint, entspricht offenbar einem außerdörflichen Bedürfnis. Dominikus Johner gehört zweifellos zu den großen Pionieren des gregorianischen Chorals in deutschen Landen. Seit der letzten Veröffentlichung seiner «Großen Choralschule» haben sich aber auf dem Gebiet der Choralforschung manche neue Gesichtspunkte ergeben. Es ist das große Verdienst des weithin bekannten Beuroner Kantors Dr. P. Maurus Pfaff, mit der vorliegenden Arbeit das Werk seines verehrten Vorgängers den Bedürfnissen der Zeit angepaßt zu haben. Wir begrüßen die neue Auflage nicht zuletzt als Brückenschlag zur Rhythmuslehre von Solesmes.

P. Vinzenz Stebler